



Schweizerischer Kunstführer Nr. 949: Der Waldfriedhof Schaffhausen

Kurzdetails

Umfang: 52 Seiten

Sprachen: deutsch, ISBN 978-3-03797-157-4

Serie: Serie 95, Nr. 949

Preis: CHF 14.–

Verlag: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Der Führer entstand in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei Schaffhausen

Autorin

Zara Tiefert-Reckermann M.A., studierte Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Germanistik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und schloss ihr Studium mit einer Arbeit über den Schaffhauser Architekten Walter M. Förderer ab. Sie arbeitet als freie Kunsthistorikerin, u. a. als Ausstellungskuratorin (Galerie Stihl Waiblingen, Kunstverein Villingen-Schwenningen), und ist Mitglied der Redaktion von k+a.

Publikationen und Vorträge u. a. zur Architektur des 20./21. Jahrhunderts, Graphik der Klassischen Moderne.

Klappentext

Der 1914 entstandene Schaffhauser Waldfriedhof stellte seinerzeit nicht nur für Schaffhausen, sondern für die gesamte Schweiz eine Pionierleistung dar. Erstmals wurde hier die aus Deutschland übernommene Idee, eine vorhandene Baumlandschaft zu einem Friedhof umzufunktionieren, in der Schweiz verwirklicht. Im Zuge der Friedhofsreformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die den Pomp der bürgerlichen Grabmalskulptur ablehnte, wurde eine einheitliche Anlage geschaffen, die sich der vorhandenen Waldlandschaft anzupassen versuchte. Zwischen den Gräberfeldern befinden sich grosse Waldflächen mit weit geschwungenen Spazierwegen, die sich aus der Gesamtanlage und infolge des Waldcharakters ergaben. Heute umfasst der Friedhof 17 Hektar und gilt als eine der schönsten Parkanlagen der Schweiz.